

RS OGH 1983/3/17 6Ob796/81

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.03.1983

Norm

ABGB §531

ABGB §1022

außStrG §145 D

4.EVHGB Art8 Nr 10

HGB §54

Rechtssatz

Wenn einer Verlassenschaft ein abhandlungsgerechtlich bestellter Vertreter fehlt, können dennoch insbesondere für einzelne Vermögensbestandteile wie etwa ein fremdverwaltetes Haus, eine streitverfangene Forderung und etwa auch ein handlungsgewerblich organisiertes Unternehmen, noch vom Erblasser selbst rechtsgeschäftlich bestellte Vertreter im Umfang der Bestellung weiterhin vertretungsbefugt sein, wenn kraft Beststellungsaktes oder Gesetzes die Vertretungsmacht nicht auf die Lebenszeit des Vollmachtgebers beschränkt wurde.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 796/81

Entscheidungstext OGH 17.03.1983 6 Ob 796/81

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0008222

Dokumentnummer

JJR_19830317_OGH0002_0060OB00796_8100000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at